



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Denise Küppers
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.kueppers@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 26.03.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 25.03.2019, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

(bis 17.29 Uhr, TOP 17)

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Martina Köster-Flashar

Ilona Kuchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Jens Niklaus

Dieter Roeloffs

Sybille Schettgen

Manfred Schulte

Udo Switalski

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Lothar Breitsprecher

Annette Geißler

Dirk Haase

Ulrike Haase

Nils Hanheide

Pascal Hinnenthal
Daniela Hitzemann
Sven Houska
Thomas Jarzombek
Denise Küppers
Jutta Pilz
Martin M. Richter
René Rösger
Martin Schlüter
Susanne Schwarz
Maxine Stief

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 06.12.2018 und 10.12.2018
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2018 01/001/2019
5. Mitgliederversammlung 2019 des Metropolregion Rheinland e.V. – Stimmabgaben des Kreises Mettmann 10/007/2019
6. Sachstand der A3-Ausbauplanungen hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2019 61/001/2019
7. Sachstand der A3-Ausbauplanungen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2019 61/002/2019
8. Zweiter Bericht der Finanzstrukturkommission 20/012/2019
9. Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf 01/003/2019
10. Konzeption für die Einführung eines Ehrenamtspreises 01/004/2019
11. Betriebsabrechnung 2016 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann 32/004/2019

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 12. | Schulentwicklung an den Berufskollegs
- Einrichtung des Bildungsgangs "Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce" am Berufskolleg Hilden | 40/007/2019 |
| 13. | Schulentwicklung an den Berufskollegs
- Einrichtung des Bildungsgangs "einjährige Berufsfachschule im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" am Berufskolleg Neandertal | 40/008/2019 |
| 14. | Psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Menschen im Kreis Mettmann
- Konzeption und Zusatzvereinbarungen | 53/003/2019 |
| 15. | Nachträge | |
| | Demonstration am 16.03.2019 in der Kreisstadt | 02/001/2019 |
| 15.1. | hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 20.03.2019 | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|------------------------------|-------------|
| 16. | Informationen der Verwaltung | |
| 17. | Vergabe eines Gutachtens | 10/014/2019 |
| 18. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Krick wird durch KA Niklaus und KA Vielhaus durch KA Schettgen vertreten. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung weist Landrat Hendele darauf hin, dass diese fristgerecht um den Tagesordnungspunkt

- 15.1 Demonstration am 16.03.2019 in der Kreisstadt
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 20.03.2019

erweitert worden ist.

Außerdem liegt ein soeben eingegangener Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt

- 17 Vergabe eines Gutachtens

vor.

Landrat Hendele schlägt vor, die Tagesordnungspunkte

6. Sachstand der A3-Ausbauplanungen
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
und
7. Sachstand der A3-Ausbauplanungen
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gemeinsam zu beraten. Der Kreisausschuss stimmt der gemeinsamen Beratung zu. Die Tagesordnung wird so festgestellt.

Abschließend weist Landrat Hendele darauf hin, dass an den Plätzen

- der Jahresabschluss 2018 und Vorschlagsliste zur Wahl des Vorstandes des Metropolregion Rheinland e.V. zu Tagesordnungspunkt 5
- die Beantwortung der Anfrage unter TOP 15.1
- eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen von Aufwendungen und Auszahlungen nach 2019
- eine Übersicht über die überplan- und außerplanmäßigen Aufwendungen
- sowie der Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 17

ausliegen bzw. im Kreistagsinformationssystem zur Verfügung stehen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 06.12.2018 und 10.12.2018
--

KA Küchler bezieht sich auf Tagesordnungspunkt 8 der Niederschrift vom 06.12.2018 und bittet darum, zu verdeutlichen, dass sie die Notwendigkeit des Erwerbs der Fertigbaumodule in der aktuellen Situation erkannt und daher der Vorlage zugestimmt habe. Zukünftig sei sie jedoch mit der Situation nicht einverstanden.

Landrat Hendele schlägt vor, die Niederschrift folgendermaßen anzupassen:

„KA Küchler gibt bekannt, dass sie im Kreisausschuss die Enthaltung ihrer Fraktion im Fachausschuss aufheben werde, da sie die Notwendigkeit des Erwerbs der Fertigbaumodule zur aktuellen Verbesserung der Raumsituation am Förderzentrum Nord sehe. Zukünftig sei sie jedoch mit diesem Lösungsansatz nicht einverstanden.“

Der Kreisausschuss stimmt der Änderung zu und genehmigt die Niederschriften über die Sitzungen vom 06.12.2018 und 10.12.2018 einstimmig.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Renovierung des kleinen Sitzungssaales und der Kantine

Landrat Hendele berichtet, dass die Renovierung des kleinen Sitzungssaals und der Kantine aufgrund einer verzögerten Teppichlieferung nicht – wie geplant – in den Osterferien, sondern erst in den Sommerferien erfolgen kann.

Auf Nachfrage von KA Völker sagt Frau Haase zu, die Vorbereitung für eine spätere Nutzung einer Mikrofonanlage zu prüfen.

Zu Punkt 4: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2018 - Vorlage Nr. 01/001/2019

Auf Nachfrage von KA Gräber zum offenen Beschluss zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung bestätigt Herr Haase, dass die Kommunikationsprobleme mit den Städten ausgeräumt werden konnten und den Städte'n die Ergebnisse der Abfrage des Kreises vorliegen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2018 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus Vorjahren (Anlage zur Vorlage) werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 5: Mitgliederversammlung 2019 des Metropolregion Rheinland e.V. –
Stimmabgaben des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 10/007/2019**

Landrat Hendele berichtet, dass der Landrat des Kreises Heinsberg, der die Kassenprüfung durchgeführt habe, in der Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss des Metropolregion Rheinland e.V. mündlich berichten werde.

Auf seine Nachfrage hin, welches Mitglied die Stimme des Kreises Mettmann zu den Beschlussziffern d (Entlastung des Vorstands) und e (Neuwahlen) abgebe, einigt sich der Kreis-ausschuss auf KA Köster-Flashar.

KA Kuchler zeigt sich bezüglich des Umgangs innerhalb des Metropolregion Rheinland e.V. irritiert und fragt, warum es eine Co-Geschäftsführung gebe, die nicht durch die Mitgliederver-sammlung gewählt sei.

Landrat Hendele erläutert, dass diese Entscheidung dem Vorstand obliege und berichtet von dem langen und schwierigen Verfahren, durch das es zu einer Co-Geschäftsführung kam. Sowohl die neue Geschäftsführerin als auch die neue Co-Geschäftsführerin seien seit dem 01.03.2019 im Amt und zeigten ein gutes Fingerspitzengefühl für die Arbeit im Umgang mit den kommunalen Vertretern.

KA Hagling teilt mit, dass sie an der Mitgliederversammlung voraussichtlich nicht teilnehmen könne.

KA K. Müller meldet KA Dr. Pannes ab.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird ermächtigt, zu den folgenden Tagesordnungspunkten der Mitgliederver-sammlung wie folgt abzustimmen:

- a. TOP 3: Die Tagesordnung wird anerkannt.
- b. TOP 4: Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird verabschiedet.
- c. TOP 9: Der vorgelegte Jahresabschluss über die Geschäftstätigkeit des Metropolregion Rheinland e.V. wird verabschiedet.
- d. TOP 10: Der Vorstand wird entlastet. Die Stimmabgabe hierzu erfolgt nicht durch den Landrat, sondern durch einen weiteren Delegierten des Kreises Mettmann.
- e. Für die TOP 11 (Neuwahlen – Wahl einer Versammlungsleitung und Wahl einer Prüf- und Zählkommission) und 15 (Ergänzungswahlen) wird der Landrat ermächtigt, seinen Handlungsspielraum bei Ad-hoc-Entscheidungen geltend zu machen.
- f. Für die TOP 12-14 (Wahl des Vorsitzenden / der Vorsitzenden; Wahl der 5 stellvertretenden Vorsitzenden; Wahl des Vorstandes) wird ein einheitlicher Wahlvorschlag vorgelegt. Dem einheitlichen Wahlvorschlag wird zugestimmt. Sollten sich während der Mitgliederversammlung Änderungen hiervon ergeben, wird der Landrat ermächtigt, seinen Handlungsspielraum bei ad-hoc-Entscheidungen geltend zu machen.
- g. TOP 16: Dem Budgetplan der MRR für 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Punkt 6:	Sachstand der A3-Ausbauplanungen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2019 - Vorlage Nr. 61/001/2019
--------------------	--

KA Dr. Ibold erläutert die Anfrage und den Antrag seiner Fraktion. Um die entstandenen Probleme zukünftig zu verhindern, sieht er die Lösung insbesondere im Rahmen von Baustelleneinrichtungsflächen, durch eine ökologische Baubegleitung sowie in einer stärkeren Beteiligung der Öffentlichkeit. Auf Nachfrage seiner Fraktion habe Straßen.NRW zugesagt, auf Einladung eine Informationsveranstaltung im Kreis Mettmann zu den Planungen durchzuführen. Gleiches sei in der Stadt Leverkusen bereits erfolgreich durchgeführt worden.

Auf Nachfrage von KA Völker erläutert Landrat Hendele, dass die erste Ziffer 2 des Antrages nicht durch den Kreis umsetzbar sei, da es sich um ein Planfeststellungsverfahren des Landes handele.

KA Dr. Ibold zeigt sich damit einverstanden, die erste Ziffer 2 aus dem Antrag herauszunehmen.

Die Antwort der Verwaltung zur Anfrage wird zur Kenntnis genommen. Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden, modifizierten

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Mettmann setzt sich dafür ein, dass alle weiteren Bauplanungen rund um die A3 die Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen frühzeitig mit einbeziehen - vorausgesetzt, diese Flächen sind im jeweiligen Einzelfall überhaupt notwendig.
2. Der Kreis Mettmann setzt sich für den Einbezug einer Umweltbaubegleitung/ökologischen Baubegleitung ein, die ab der Planungsphase zum Ausbau der A3 beteiligt wird und in der folgenden Umsetzungsphase sämtliche Arbeiten zur Beachtung und Umsetzung natur- und artenschutzrechtlicher Belange begleitet/überwacht.
3. Der Kreis Mettmann lädt Straßen.NRW zur Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zu den Ausbauplanungen ein und organisiert die Veranstaltung an einem zentral zugänglichen Ort im Kreis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Sachstand der A3-Ausbauplanungen hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.02.2019 - Vorlage Nr. 61/002/2019
--------------------	--

-gemeinsam mit TOP 6 beraten-

Zu Punkt 8:	Zweiter Bericht der Finanzstrukturkommission - Vorlage Nr. 20/012/2019
--------------------	---

Herr Richter erläutert die Vorlage, die Historie der Finanzstrukturkommission (FSK) sowie die durch die FSK ausgewerteten Ergebnisse der GPA- Prüfung. Leider habe der GPA-Bericht keinen Erkenntnisgewinn gebracht, welches an der Methodik der Prüfung liege. Abgesehen von den hohen Kosten der Prüfung sei der Verwaltung und insbesondere der FSK viel Aufwand durch die Prüfung entstanden. Herr Richter kündigt aufgrund des äußerst überschaubaren Nutzens an, dies im Verwaltungsrat der GPA anzusprechen.

KA Völker unterstützt die Thematisierung im Verwaltungsrat und regt darüber hinaus an, bei Bedarf noch einen Schritt weiterzugehen. Er empfinde die Diskrepanz zwischen den hohen Kosten, dem hohen Zeitaufwand, den die Verwaltung in die Prüfung investiert habe, und dem

qualitativ unbefriedigenden Ergebnis als untragbar. Er schlägt vor, ggf. eine Resolution des Kreistages zu verfassen.

Auf seine Nachfrage hin, erläutert Herr Richter die Hintergründe für die Entwicklung eines Gebührenleitfadens. Konkret erläutert er den Aspekt der Fachwissenssicherung. Sofern Mitarbeiter(innen), die langjährig mit der Gebührenkalkulation befasst waren, den Bereich verlassen, gebe es eine große Wissenslücke, die mithilfe des Leitfadens versucht werden soll, zu schließen. Dabei gehe es um das spezifische Fachwissen, welches zur Kalkulation der Gebühren benötigt werde. Die anschließende Abwicklung erfolge dann IT-unterstützt.

KA Kückler berichtet, dass auch andere Kommunen die Verwendbarkeit der GPA-Prüfungsergebnisse kritisieren. Sie schlägt daher vor, das Thema über den Landkreistag NRW aufzugreifen.

Auch KA Schulte kritisiert die schlechte Vergleichbarkeit der GPA-Ergebnisse, weist jedoch auch darauf hin, dass die durch die Prüfung angestoßene Befassung mit internen Abläufen einen durchweg positiven Aspekt habe. Er wünsche sich vergleichbarere Parameter für die Prüfung, sieht die angefallenen Kosten aber auch bei dem Erkenntnisgewinn, dass aktuell keine Änderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation erforderlich seien, nicht für gänzlich verschwendet an.

Landrat Hendele schlägt vor, dass die Verwaltung das Thema im Verwaltungsrat der GPA ansprechen werde. Sollte dies nicht zufriedenstellend sein, werde er den Präsidenten zu einer Vorstandssitzung des Landkreistages NRW einladen. Er zeigt sich bedrückt darüber, dass die große Kritik dazu führe, dass die GPA-Berichte möglicherweise in Gänze nicht mehr ernst genommen würden, obwohl dort durchaus gute Hinweise enthalten seien könnten.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar berichtet Herr Richter, dass die GPA-Berichte im Turnus von etwa drei Jahren anfallen.

Der zweite Bericht der Finanzstrukturkommission wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 9: Wahl einer Vertreterin / eines Vertreters für den Beirat der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf - Vorlage Nr. 01/003/2019
--

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar führt Herr Hanheide aus, dass es sich bei dem Beirat um ein Gremium des Landes NRW handele, und sich daher kein Fachausschuss des Kreistages mit der Thematik befasse. Wie in der Vorlage beschrieben habe der Beirat vor allem die Aufgabe, sich um die Belange der Strafgefangenen zu kümmern und die Anstaltsleitung zu unterstützen sowie zu beraten. Dabei handele es sich um nichtöffentliche und äußerst vertrauliche Informationen.

Auf Nachfrage von KA Kückler, welchen Zeitaufwand eine Mitgliedschaft in dem Beirat mit sich bringe, erläutert Herr Hanheide, dass der Beirat bedarfsorientiert ca. alle zwei bis drei Monate zusammentrete.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Wahlvorschlag:

Als Vertreterin des Kreises Mettmann zur Wahl in den Beirat der Justizvollzugsanstalt Düsseldorf wird für den Rest der Amtsdauer des Beirates Frau Marion Bayan benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Konzeption für die Einführung eines Ehrenamtspreises - Vorlage Nr. 01/004/2019
--

Auf Nachfrage von KA Kuchler erklärt Landrat Hendele, dass vor der Auswahl der Preisträger im Kreistag eine Vorberatung in der Interfraktionellen Runde beabsichtigt sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ehrenamtspreis in der dargestellten Form zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Betriebsabrechnung 2016 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/004/2019
--

Landrat Hendele berichtet von dem einstimmigen Abstimmungsergebnis im Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Auf Nachfrage von KA Schettgen erläutert Herr Hanheide, dass die genauen Gründe für die erfreuliche Senkung der Fehleinsätze nicht ermittelt werden können. Einen Beitrag habe aber sicherlich die gestiegene Qualität der Notrufabfrage geleistet.

Es folgt die Abstimmung über folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Betriebsabrechnung 2016 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Überschuss in Höhe von 858.085,46 € aus.

Der Überschuss wird gemäß § 44 Abs. 6 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) zeitversetzt dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Notarztsystem“ zugeführt. Im Jahresabschluss 2016 wurde bereits ein vorläufiges Ergebnis i. H. v. 875.000 € verbucht, in 2019 wird somit lediglich die Korrektur i. H. v. 16.914,54 € ergebniswirksam als Ertrag verbucht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12: Schulentwicklung an den Berufskollegs - Einrichtung des Bildungsgangs "Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce" am Berufskolleg Hilden - Vorlage Nr. 40/007/2019
--

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsgangs „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2019/2020 einzügig – mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht, nach Beteiligung der benachbarten Schulträger, Information der Ersatzschulträger sowie eine Anforderung der Stellungnahmen durch die Arbeitsagentur und den Fachverbänden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 13: Schulentwicklung an den Berufskollegs
- Einrichtung des Bildungsgangs "einjährige Berufsfachschule im
Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Ge-
sundheitswesen" am Berufskolleg Neandertal
- Vorlage Nr. 40/008/2019**

Landrat Hendele berichtet, dass der Ausschuss für Schule und Sport dem Beschlussvorschlag einstimmig, bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt habe.

KA Kuchler erläutert die Hintergründe für die Enthaltung im Fachausschuss und berichtet, dass sie der Vorlage – nach Recherchen bezüglich der personellen Umsetzbarkeit – nun zustimmen könne.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und einen dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertigen Abschluss im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen“ nach APO-BK Anlage B 1 am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2019/2020 einzügig – mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht, nach Beteiligung der benachbarten Schulträger, Information der Ersatzschulträger sowie eine Anforderung der Stellungnahmen durch die Arbeitsagentur und den Fachverbänden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung dro-
genabhängiger Menschen im Kreis Mettmann
- Konzeption und Zusatzvereinbarungen
- Vorlage Nr. 53/003/2019**

Beschluss:

Dem Abschluss von Zusatzvereinbarungen zu den Vereinbarungen über die psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Menschen im Kreis Mettmann wird rückwirkend zum 01.01.2019 zugestimmt.

Des Weiteren wird die vorgelegte aktualisierte Konzeption zur psychosozialen Betreuung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 15: Nachträge

**Zu Punkt 15.1: Demonstration am 16.03.2019 in der Kreisstadt
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 20.03.2019
- Vorlage Nr. 02/001/2019**

Landrat Hendele verweist auf die ausliegende Beantwortung der Anfrage, die vom Kreisausschuss zur Kenntnis genommen wird.

Vor Einstieg in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Küppers